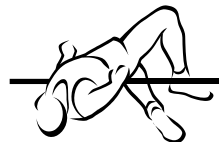




TV Inside

Nr. 65



Liebe Turnfreunde, liebe Turnfreundinnen

In diesem goldenen Herbst haben wir wieder einiges zu berichten, ist doch schon über ein halbes Jahr vergangen seit unserem letzten Bericht.

Beginnen wollen wir mit dem **Tour de Suisse – Wochenende**.

Wir durften auf dem Parkplatz des Möbelhauses von Hugo Keller das mobile Festzelt von Ueli Wilhelm aufstellen. Der Aufbau verzögerte sich allerdings durch die sintflutartigen Regenfälle am Freitag Abend, welche das Möbelhaus, in welchem wir uns unterstellen durften, teilweise überschwemmten. Nachdem wir unseren Beitrag zur Schadensdezimierung leisteten und das Wetter langsam nachliess, konnten wir endlich fertigmachen. Mit feinen Pferdesteaks der Metzgerei Michel und weiteren Köstlichkeiten durften wir unsere Gäste während den Rennen bewirten. Einen herzlichen Dank allen die uns besucht haben und selbstverständlich auch den Helfern!

Als nächstes stand auch schon das Highlight dieses Turnerjahres bevor. Wir reisten an beiden Wochenenden an das **Thurgauer Kantonallturnfest in Romanshorn**.

Am ersten Wochenende nahmen zwei «Sie + En» - Equipen am Einzelwettkampf teil, wovon eine mit Kranzgewinn nach Hause durfte. Die zweite ange-reiste Equipe begnügte sich mit dem olympischen Gedanken und einer Wurst mit Bier nach den Wettkämpfen.

Am zweiten Wochenende stand am Samstag der Vereinswettkampf auf dem Programm, welchen wir mit einer Note von 22.65 in den Disziplinen Steinstossen / 800m, Weitsprung/Schleuderball und Fachtest Allround besser als die Jahre davor abschlossen.

Anschliessend an den Wettkampf (und den Zmittag, natürlich) packten wir unsere Badesachen und erkundeten das Festgelände am See. Drei wagemu-tige (es heisst, die hätten sich am Wettkampf zu wenig ins Zeug gelegt, dass die noch Energie hatten) wagten sich auf die Wakeboards, die anderen warteten auf der Liegewiese auf sie, wo wir den Nachmittag dann verbrachten. Abends genossen wir dann den feinen Znacht im Verpflegungszelt und

stürzten uns anschliessend ins Getümmel im Festelt.

Turnfest – Tony in seinem Element versuchte sich an Verkopplungsversuchen an unserem jüngsten, welcher aber statt der hübschen Brünetten mehr auf ein kühles Blondes aus war. Hänu. Den «Guntegump» nach dem kalten Plättli Morgens um 3 vertagten wir dann auf Sonntag und begaben uns schlotternd zurück zum Zeltplatz.

Am Sonntag Morgen (Derjenige nach dem aufstehen..) trotteten wir nochmals zum See, wo wir warteten bis die Abschlussfeierlichkeiten starteten. Unser Fahnenläufer, erstaunlich frisch, verpasste den Sieg nur knapp! Nachdem wir unsere Siebensachen gepackt hatten begaben wir uns mit dem Zug nach Hüttlingen – Mettendorf, wo wir vom Musikverein und den Bürgern herzlich empfangen wurden, vielen herzlichen Dank dafür!





Nachdem die 1. – Augustfeier aufgrund des trockenen Wetters abgesagt wurde, war die **Turnfahrt ins Muotatal** der nächste grosse Programmpunkt. Jürg Guggenbühl versammelte am Samstag Morgen, dem 15.9. eine Schar von 11 Wanderlustigen im Zug nach Schwyz, von wo wir den langen Weg nach Bisisthal auf uns nahmen. In Schwyz mussten wir uns beim ersten Kafi halt allerdings schon von einem unserer Wanderfreunde trennen, welcher krankheitshalber doch wieder zurückreiste. Über Nacht hatte es ihn erwischt, und das ausgerechnet am Turnfahrtswochenende.

Nachdem die verbleibenden 10 ihre Energiereserven aufgefüllt hatten starteten wir mit Ziel Muotatal.

Den schönen Pfaden entlang ins Tal hinauf gönnten wir uns in einem Waldstückchen eine Rast, wo wir endlich unseren Cervelat und unser Bütli schnabulieren durften. Kurz bevor wir weitergingen machte sich noch die Physik bemerkbar, indem sie das Hebelgesetz zum schmunzeln der meisten vortrefflich vorführte. Der Baumstamm, welchen wir als Sitzgelegenheit nutzten, ruhte halt nicht überall auf Grund, wodurch die beiden aufstehenden den sitzenden ein paar Zentimeter tiefer beförderten.



Wir zogen also weiter bis Höhe Ried, wo wir dann im Schermen einer Holzhütte unsere Mittagsrast einlegten.

Weiter ging's dem schönen Muota-ufer entlang bis nach Muotatal hinein, wo sich die Scharen wieder trennten. Die eine Hälfte begab sich in den nächsten Hahnen, wo sie dann auf das Postauto nach Bisisthal warteten, während die anderen auch das letzte Stück noch zu Fuss in Angriff nahmen.

Oben angekommen im schönen Restaurant Schönenboden gabs zuerst ein Bier, bevor wir uns duschten und dann den feinen Znacht kredenzt. Den Rest des Abends verbrachten wir mit dem einen oder anderen Jass, bis wir dann müde von der langen Wanderung ins Bett im Massenlager fielen. Der Organisator wusste natürlich vom Massenlager und hatte sich vorsorglich sowohl mit Ohropax als auch mit Pamir ausgerüstet.. Also, er schlief gut!

Am Sonntag nach dem gemeinsamen Frühstück trennten wir uns wieder entzwei. Eine Hälfte nahm das Postauto, mit welchem sie den Stausee ganz oben im Tal befuhren, um anschliessend mit dem Postauto wieder nach Muotatal zurück zu fahren.

Die andere Hälfte band sich die Wanderschuhe nochmals zu und lief direkt zurück. In Muotatal bestiegen wir dann alle zusammen das Postauto in Richtung Schwyz, von wo aus wir dann zurück nach Frauenfeld fuhren.

Jürg Guggenbühl sei an dieser Stelle herzlich für die einwandfreie Organisa-

tion gedankt!



Die **Volleyballer** starteten sehr gut in die erste 3. – Liga – Saison!

Als erstes durften wir Bütschwil bei uns empfangen. Nach einem engen Spiel mussten wir uns leider 3:1 geschlagen geben, zogen aus unserer Leistung allerdings einen grossen Motivationsschub!

Das zweite Spiel, wiederum zu Hause, bestritten wir gegen unsere Nachbarn aus Warth – Weiningen. Auch hier ging es über 4 Sätze, was diesmal aber zu unseren Gunsten ausfiel. Die ersten 3 Punkte.

Das erste Auswärtsspiel in Winterthur konnten wir in 3 Sätzen, wovon die letzten beiden sehr knapp ausfielen, für uns entscheiden. Schon wieder 3 Punkte!

In Schaffhausen war uns das Glück dann nicht mehr so hold. Nachdem der erste Satz hart umkämpft war (30:28), gingen die nächsten beiden klar an die Schaffhausen Mannschaft und wir mussten mit der zweiten Niederlage der Saison nach Hause fahren.

Mit dem aktuell 4. Zwischenrang dürfen wir uns allerdings nicht beklagen sondern starten motiviert und zuversichtlich zu den nächsten Spielen.

Ausblick / Zum Schluss:

Bald schon findet unser heimlicher Lieblingsanlass statt. Am Raclettehöck werden wieder die Schüfeli geschwungen, Eiersauce geschlemmt und dem

Zwetschgenwasser ein Ständchen gesungen.

Anfangs Dezember folgt dann der Klaushöck mit der Männerriege und dem Jugendturnverein als Abschluss des Turnerjahres.

In der Turnhalle beschäftigt uns vor allem das Eidgenössische Turnfest in Aarau, bei welchem wir nächstes Jahr an den Start gehen dürfen. Wir werden wiederum im 3-teiligen Vereinswettkampf am zweiten Wochenende starten. Davor kommt allerdings noch unsere 119. Jahresversammlung am 18. Januar, das Skiweekend und und und... Wir werden Sie natürlich auf dem laufenden halten.

Gerne begrüßen wir aber auch neue Gesichter in der Turnhalle, von Klein bis Gross in den verschiedenen Angeboten der turnenden Vereine, scheuen Sie sich nicht vorbeizuschauen.

Mit turnergrüssen

Turnfest-Tony und Smash-Samy

PS: Tony und Samy haben mitbekommen dass der Vorstand sich hinter das Archiv gemacht hat. Hier dürfen wir Ihnen einen der Schätze zeigen, welche dabei zum Vorschein gekommen sind.

